

Öisi Gmeind

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich Nord

Ausgabe 4
Juli/August 2020



Editorial



«Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben...»

Sommerzeit ist Ferienzeit, Reisezeit, Wanderzeit... den gewohnten Alltag hinter sich lassen, Zeit haben und Neues entdecken. Einmal zieht es mich in die Ferne und einmal in die Nähe.

FERNE... mein Blick WEITET sich für Neues: Menschen in anderen Kulturen, unbekannte Landschaften, faszinierende Tier- und Pflanzenwelten. Manchmal ist dieses Entdecken verbunden mit Abenteuern und ungewohnten Freiheiten. Dabei weitet sich tatsächlich mein Herz, wie es Paul Gerhard in obigem Lied beschreibt, und eine grosse Dankbarkeit macht sich breit. Als ehemalige DDR-Bürgerin weiss ich die Reisefreiheit besonders zu schätzen und nach der hinter uns liegenden Corona-Zeit wird mir erst recht bewusst,

was für ein Privileg es ist, andere Länder bereisen zu dürfen.

NÄHE... mein Blick NÄHERT und schärft sich für das Bekannte, Vertraute, Gewohnte. Und entdeckt dabei auch Neues und Faszinierendes! In den letzten zwei Monaten waren wir ja fast gezwungen, die nahe Umgebung wieder neu zu entdecken: Sagen die Vögel eigentlich schon immer so schön, gab es schon diese Blumenvielfalt auf den Wiesen und war die Nachbarin schon immer so hilfsbereit? [Junge Familien entdeckten mit ihren Kindern den Wald wieder ganz neu und Sporttreibende den Vita-Parcours!](#) Doch zurück zu den Ferien: Mich beeindruckt hier in der Schweiz diese grosse Vielfalt der Landschaften auf relativ kleinem Raum, dazu die vier Kulturen und Sprachen und das gute Zusammenleben mit Menschen verschiedenster Herkunft. Und ja, ich bin sehr dankbar dafür, dass ich hier leben und Ferien machen kann!

Ich wünsche Dir/Ihnen eine frohe, gesegnete Sommerzeit in der Nähe oder Ferne.

Hannelore Rodemeyer



Urlaub auf Balkonien

Gemäss dem schweizerischen Bundesamt für Statistik, unternahm im Jahr 2018 jede in der Schweiz wohnhafte Person durchschnittlich 3,2 Reisen mit Übernachtungen und 10,6 Tagesreisen. 67% der Reisen mit Übernachtungen führten ins Ausland, während die Tagesreisen grossmehrheitlich in der Schweiz erfolgten (88%). Wie es nun diesen Sommer mit dem Reisen sein wird, wird sich zeigen, aber es scheinen so gut wie alle Optionen möglich zu sein. Auch aus ökologischen Aspekten, könnte der eine oder andere Urlaub zuhause genossen werden, wobei ja zwischendurch ein „Tapetenwechsel“ auch sinnvoll sein kann. In dieser Ausgabe geben wir ein paar Tipps, wie man es sich zuhause gemütlich machen kann und laden ein, kreativ zu werden!

Urlaub auf Balkonien heisst es salopp. Im Englischen gibt es die netten Neologismen *stacation* und *holi-stay*. Dafür muss man nicht unbedingt einen Balkon, eine Terrasse oder einen Garten besitzen. Du bringst einfach die Ferien zuhause, unternimmst Ausflüge in der näheren Umgebung und schläfst im eigenen Bett.

Hier kommen ein paar wichtige Grundgedanken...

- **Vor dem Urlaub Wohnung, Balkon und Garten in Schuss bekommen.** Je weniger aufzuräumen, zu putzen und zu waschen ist, desto eher kommt Urlaubsfeeling auf.
- **Lagerservice der Post einrichten.** Die Post sammelt Deine Rechnungen, Werbebriefe und all den Rest und stellt sie gebündelt nach Ende des Balkonien-Urlaubs zu.
- **Arbeiten ist tabu** und Du solltest dafür nicht erreichbar sein – weder telefonisch noch per E-Mail und schon gar nicht persönlich.
- **Private Verpflichtungen so weit wie möglich reduzieren.** Auf Balkonien jagt endlich kein Termin den anderen und darf man sich rar machen. Wem das schwer fällt, notiert sich Regeln wie z.B. „Kein Terminkalender“ oder „Mails nur einmal am Tag checken“.
- **Einfach mal nichts tun.** Naturbad oder Hängematte, Eistee oder Weißweinschorle, das sind hier die Fragen.
- **Den Lieblingsbeschäftigungen nachgehen,** die sonst oft zu kurz kommen. Dazu zählen auch Verabredungen mit Menschen, die einem wichtig sind und gut tun.
- **Neues sehen, ausprobieren und lernen.** Stillstand und Routine tun auf Dauer nicht gut. Es gibt vor jeder Haustüre unendlich viel zu unternehmen und entdecken. Das trägt dazu bei, dass Balkonien als unvergesslicher Urlaub in Erinnerung bleibt. Wie wäre es hiermit: Die eigene Stadt mit anderen Augen sehen, sich in der Nachbarschaft engagieren, das Umland erwandern, die fünf interessantesten Museen



des Kantons besuchen, sich eine neue Fertigkeit aneignen ...

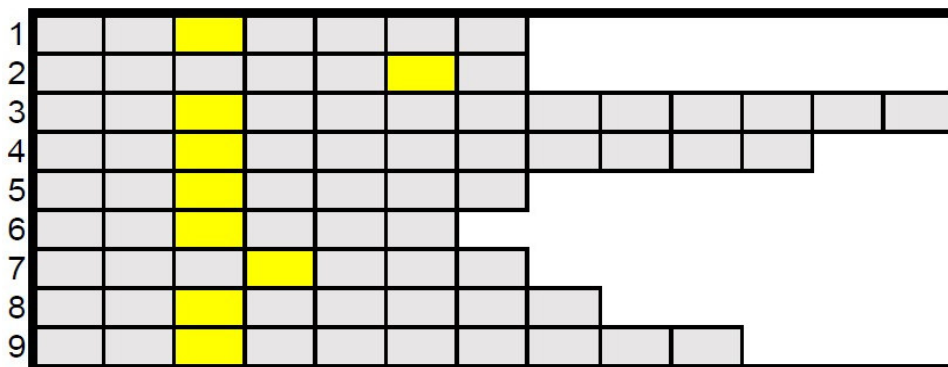
Mittlerweile wird es im Sommer ja auch in unseren Breiten zuweilen tropisch warm. Man holt sich mit leckeren Snacks aus essbaren Meerespflanzen oder scharfen Chili-Chips die brennende Sonne Mexikos und das Meeresrauschen des Pazifiks auf die Terrasse, ohne den Koffer packen zu müssen.

Dank fertiger Würzmischungen kommt die weite Welt im Handumdrehen ins Haus und auf den Tisch. Teriyaki ist eine Zubereitungsart der japanischen Küche, bei der Fisch oder Fleisch in einer speziellen Marinade aus Sojasauce, Mirin und Sake eingelegt werden, bevor sie auf den Grill kommen.

Die Kichererbsen-Tajine mit Aprikosen und marokkanischem Zimt kennt man aus nordafrikanischen Urlaubsgebieten, während Riesengarnelen mit Bambussprossen und Zitronengras ein fernöstlicher Gruß aus Thailand sind.

Das hat viele Vorteile: Sonne geniessen (kein Kampf um Liegestühle und Sonnenschirme), Vogelgezwitscher hören (z.Zt. kein Fluglärm), einen guten Kaffee geniessen (kein heisser Kartonbecher mit wässrigem Kaffee), Glacé aus meinem Kühlschrank (kein Cornet das tropft und verschmiert), eigenes Buch zum Lesen (keine uralten Zeitschriften), gute Bekannte zum Spielen und Jassen einladen (keine unsympathischen Profijasser) und das alles für wenig Geld! Also warum in die Ferne schweifen, der Balkon liegt so nah? Marguerite und René Mäder

Sommerliches Bibelquiz



- 1 Sohn von König David
- 2 Name eines Landpflegers
- 3 Jünger von Jesus
- 4 Bibelteil im NT
- 5 Tochter von Bethuels
- 6 Volk Gottes
- 7 Name eines Buches im AT
- 8 Kämmerer des Pharao
- 9 Ort der Gefangennahme Jesu

Lösungswort:

--	--	--	--	--	--	--	--

Das richtige Lösungswort kann bis zum 7. August 2020 an oerlikon@emk-schweiz.ch oder im Gemeindebüro eingesendet werden. Unter den richtigen Antworten verlosen wir einen kleinen Überraschungspreis.

Dominik Schuler / René Mäder



Vorschau

Gemeindetreff 13. August, 14.15 Uhr
„Armenien lebt“ Bilder-Vortrag von Max Huber
 Am Fusse vom Ararat-Gebirge liegt Armenien. Seine Geschichte als Sündenbock ist wie die Landschaft – Steinig und Blutgetränkt. Als ältester, christlicher und erfolgreicher Staat haben sie in

einer Umgebung vom radikalen Islam ein schweres Los gezogen.

Was ist ihr Geheimnis, dass sie nicht in Resignation versunken sind? Wir haben uns auf die Spuren-Suche gemacht.

Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr
 Jungschar-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn
 Wir freuen uns, dass die Jungschar diesen Gottesdienst weitestgehend allein gestalten wird und sind



gespannt, mit was für Ideen uns die Jugend überrascht.

Anschliessend nehmen wir uns Zeit miteinander. Üblicherweise wird es noch etwas Feines geben...

Samstag 29. August, 17.00 Uhr

Soirée – Feuer fangen oder Ausbrennen? Dies ist das Thema des Abendgottesdienstes. Wie kann ich engagiert leben, ohne von Arbeit oder Ehrenamt aufgefressen zu werden?

Bei einem anschliessenden einfachen Znacht können Fragen, Eindrücke oder eigene Erfahrungen diskutiert werden.

Gemeindeausflug

Am Sonntag, 30. August, heisst es „Schiff Ahoi!“. Wir haben eine lebenswürdige und schön gestaltete Einladung zu einem Ausflug auf dem Rhein von Schaffhausen nach Konstanz erhalten und hoffen natürlich auf angenehmes Wetter.

Vergesst nicht, Euch bis zum 14. August anzumelden, entweder über die angegebene Internetseite oder im Gemeindebüro 044 310 23 90.

Familiennachrichten

Abschied

Am 14. Mai ist Josy Kulli einen Monat vor ihrem 80. Geburtstag von ihrem kurzen schweren Leiden erlöst worden.

Am 15. Mai wurde Lea Jungen in ihrem 98. Lebensjahr von Gott heimgerufen.

Gott möge die Angehörigen trösten. Alles hat seine Zeit! Es gibt eine Zeit der Freude, eine Zeit der Stille, eine Zeit des Schmerzes und der Traurigkeit und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Abwesenheiten Dominik Schuler

05.07. – 14.07. Ferien

25.07. – 01.08. Sommerlager Beatenberg

01.08. – 11.08. Weiterbildung

In dringenden Fällen erfahren Sie auf dem Anrufbeantworter des Bezirks, wie Sie Hilfe bekommen können.

Geburtstage in unserer Gemeinde

Juli

14. Andres Rodemeyer

15. Thomas Kiener

21. Rosmarie Jung-Nöthiger (86)

29. Raphaela Fritzsche

August

06. Willy Jüngling (73)

10. Tobias Schaad

13. Nils Reinert

18. Ernst Brugger (80)

21. Rudolf Frei (74)

27. Erich Schweizer (70)

28. Doris Hablützel-Buff (90)



Adressangaben für Grüsse sind zu finden auf der Gemeindefliste im Mäppchen „Jahresplanung“, das jeweils am Sonntag nach dem Gottesdienst aufliegt.

Die Gemeinde wünscht Ihnen einen frohen Festtag und Gottes Segen im neuen Lebensjahr. Wir grüssen Sie mit Psalm 73,23-24: Dennoch bleibe ich stets an dir; denn du hältst mich bei meiner rechten Hand, du leitest mich nach deinem Rat und nimmst mich am Ende mit Ehren an.

EMK ZÜRICH NORD

Gemeinde Oerlikon
Regensbergstr. 148, 8050 Zürich

Postkonto 80-43615-2
IBAN CH13 0900 0000 8004 3615 2
Evang.-method.Kirche in der Schweiz
Bezirk Zürich Nord, 8004 Zürich

Kontaktadresse:
Evangelisch-methodistische Kirche
Dominik Schuler, Pfarrer
Regensbergstrasse 148, 8050 Zürich
Tel. 044 310 23 90

Redaktionsadresse

„Öisi Gmeind“
Elfi Roth
Regensdorferstrasse 36
8049 Zürich
Tel. 044 341 22 80
sekretariat@emk-zuerinord.ch
Homepage: www.emk-zuerinord.ch

Bedaktionsschluss Nr.5: 07.08.2020
Auflage 100 Ex.

Redaktion

René Mäder
Elfi Roth (*Lektorat*)
Dominik Schuler
Pannir Selvam (*Layout*)

Mitarbeit an dieser Nummer

Hannelore Rodemeyer
Dominik Schuler
René Mäder